

Gemeindebrief

*Kirchengemeinden
Halchter Ohrum Dorstadt*

März - Mai 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist wieder Fastenzeit.

Haben wir alle nicht genug gefastet in Coronazeiten? Dass wir nicht Essen gehen können, nicht feiern können wie es uns beliebt, keinen Sport mehr treiben sollen, ja uns nicht mal zwanglos umarmen können, ist schon eine Zumutung an uns alle.

Ein besonderer Text nun aus dem Alten Testament, den die Kirche am Beginn der Fastenzeit zum Predigen vorschlägt, könnte uns alle zum Nachdenken führen.

Im Buch des Propheten Jesaja 58. Kapitel (ca. 500 v. Christus) ist zu lesen:

1 Rufe laut, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob seine Sünden!

2 Sie suchen mich täglich und wollen gerne meine Wege wissen, als wären sie ein Volk, das die Gerechtigkeit schon getan und das Recht seines Gottes nicht verlassen hätte. Sie fordern von mir Recht, sie wollen, dass Gott ihnen nahe sei.

3 Sie beschwerten sich: »Warum fasten wir und du siehst es nicht an? Warum kasteien wir unseren Leib und du willst es nicht wissen?«

Siehe, an dem Tag, da ihr fastet, geht ihr doch euren Geschäften nach und bedrückt alle eure Arbeiter.

4 Siehe, wenn ihr fastet, hadert und zankt ihr und schlagt mit gottloser Faust drein. Ihr sollt nicht so fasten, wie ihr jetzt tut, wenn eure Stimme in der Höhe gehört werden soll.

5 Soll das ein Fasten sein, an dem ich Gefallen habe, ein Tag, an dem man sich kasteit oder seinen Kopf hängen lässt wie Schilf und in Sack und Asche sich bettet? Wollt ihr das ein Fasten nennen

und einen Tag, an dem der HERR Wohlgefallen hat?

6 Ist nicht vielmehr das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe?

„Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiße jedes Joch weg!“

7 Heißt das nicht: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entziehe dich nicht deinem Fleisch und Blut!

8 Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen.

9 Dann wirst du rufen und der HERR wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: „Siehe, hier bin ich.“

10 Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht übel redest, sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.

11 Und der HERR wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.

12 Und es soll durch dich wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten, was vorzeiten gegründet ward; und du sollst heißen: »Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne«.

Klare Worte sind das: Gottes Verheißung gilt denen, die für das Recht aller

eintreten. In diesem weltumspannenden, großen Zusammenhang bedeutet Fasten dann durchaus auch Verzicht. Doch nicht die Selbstquälerei ist hier gefordert, sondern schlicht und einfach das Teilen:

Brot für die Hungrigen, ein Obdach für die Heimatlosen, Versorgung mit dem, was zum Leben nötig ist.

In diesem Tun erscheint Gott in seiner Herrlichkeit und es wird uns Seine Gegenwart bewusst werden als spräche er zu uns: „Hier bin ich“. Diese Botschaft ist heute so klar wie vor 2.500 Jahren.

In den zurückliegenden Monaten ist auch bei uns die Not nicht geringer geworden, wir müssen uns nur umsehen und anrühren lassen.

Gerade im Lockdown brauchen wir doch auch selbst Motivation, können aber gleichzeitig auch mit anderen teilen.

So stelle ich mir Christengemeinschaft vor: Menschen, die sich gegenseitig motivieren und helfen, und so die seelische und materielle Not der anderen sehen, zugleich aber auch selbst Rat und Hilfe in Anspruch nehmen können. Darauf liegt Gottes Verheißung.

In der Passionszeit nehmen sich viele vor, bewusst auf etwas zu verzichten: Sieben Wochen ohne Alkohol, ohne Süßigkeiten oder ohne Bildschirme. Das ist sicherlich nicht verkehrt, und doch frage ich grade mit Bezug auf Jesaja, der vor so langer Zeit schon die Frage aufgebracht hat: „Ist das ein Fasten, an dem Gott Gefallen hat?“

Und zur Antwort gibt:

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!“

Möglich, dass damit auch verbunden ist, verzichten zu lernen: auf Geld und Besitz, auf Zeit für Selbstverwirklichung und eigene Ansprüche an meine Mitmenschen.

Es ist nun aber nicht einfach der selbstlose und aufopferungsvolle Verzicht zu Gunsten der Mitmenschen gemeint, der lediglich einem moralischen Gebot Folge leistet. Der würde womöglich auch zu Neid und Frust führen.

Es ist der spürbare Lebensgewinn, der motiviert. Freilich, es ist wie beim Laufen. Die Phase des „Inneren Schweinehundes“ muss durchstanden werden. Dieses Stadium tut auch weh, bis sich dann nach gefühlt langer Weile mit einem Mal Freude oder gar Euphorie einstellt.

Denn eigentlich freuen wir uns alle doch, wenn Mitmenschen Gerechtigkeit erfahren, wenn gegenseitige Hilfe zu mehr Gesprächen und Lebendigkeit führen.

Ein kleiner Verzicht wird dazu führen, dass Gerechtigkeit wachsen kann unter uns.

Ein Zuwachs an Menschenwürde und ausreichendem Lebensunterhalt für alle Mitmenschen, die an der Herstellung unserer Konsumgüter beteiligt sind, ist aktive Friedensarbeit, und ein Zuwachs an Tierwohl lässt uns doch unsere Mahlzeiten gleich viel besser munden!

Das funktioniert tatsächlich auch durch unser eigenes Einkaufsverhalten! Meine Sehnsucht wartet an dieser Stelle auf den Breiteneffekt, auf eine Art erdrutschartigen Wandel zum Wohl der ganzen Menschheit, der an manchen Stellen schon erahnt werden kann. Wie

viele "TransFair" Artikel wurden in den letzten Jahren verkauft, wie viele Aktionen zur Rettung der Menschenwürde verarmter Familien hat es gegeben! Zahlreiche Aktionen laufen, um unser Klima zu retten, Gewaltherrschaften zu stürzen und wirtschaftliche Monopole zu brechen! Sich des Unrechts und der Bedrohungen bewusst zu werden und danach zu handeln, das kostet den Einzelnen womöglich nur ein paar Cent, oder ein bisschen weniger von allem.

Der Prophet Jesaja trug schon zu seiner Zeit diese visionäre Sehnsucht im Herzen und ruft im Namen Gottes zu solchem Fasten auf. Und versichert uns im Namen Gottes: So kann unser Leben reich werden und Gottes Herrlichkeit über uns scheinen.

Er prägte dieses wundervoll poetische und faszinierende Wortbild:

„Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird deinen Zug beschließen. Dann wirst du rufen und der Herr wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich.“

Und diese großartigen Worte sollen sich in meinem kleinen Leben mit allen seinen glänzenden und matten Facetten wiederfinden. Bedeuten sie doch Heilung für unsere Brüche und Krisen, Verzeihung für unsere gebrochenen Beziehungen, ja auch tiefgreifendes Glück und Zufriedenheit!

Gott lässt uns immer schon wissen, dass wir diese Chance haben, um unse-

rem Leben eine gute Wendung zu geben:

„Und es soll durch dich wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten, was vorzeiten gegründet ward; und du sollst heißen: »Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne«.“

Lücken, die geschlossen, Wege, die ausgebessert werden müssen, da fällt jedem was ein. Könnten wir vielleicht ein paar benennen, vielleicht aufschreiben und sie auch mit anderen, unseren Partnern, Familien, Freunden darüber ins Gespräch kommen?

Nur gemeinsam können wir etwas bewirken!

Eine besinnliche Passionszeit und ein gesegnetes und trotz aller Einschränkungen frohes Osterfest wünscht Ihnen und Euch

Pfarrer Jürgen von Schilling

Gutes Aussäen ist alles.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Der Liturgische Chor geht online



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Halchter Ohrum Dorstadt



Andacht zur Heiligen Nacht

Ev. - luth. Kirchengemeinde Halchter Ohrum Dorstadt



Videoprojekt Liturgischer Chor Halchter

All das
wünsch ich
dir



Liturgischer Chor Halchter

LAUDATE OMNES



Jesus remember me

Liturgischer Chor Halchter



KORN DAS IN DIE ERDE

Liturgischer Chor Halchter



...und wir dürfen auf weitere Videos gespannt sein! Der Liturgische Chor unter der Leitung von Brigitte von Schilling kämpft sich tapfer durch den Lockdown. Helft mit Aufrufen und Likes gegen das Chorsterben!!!



Am Samstag, 17. April 2021 14.00 Uhr werden aus Halchter in der Johanniskirche Wolfenbüttel konfirmiert:

Linus Dittert, Im Kirchfeld 44
Emely Dobiatt, Im Honigtal 6
Mia Guder, Reiterstieg 2
Ole Schröder, Im Turmfeld 12
Cedric Tschupke, Im Kirchfeld 4
Mattes Tschupke, Im Kirchfeld 4

In Dorstadt werden am 20. Juni 2021 10.00 Uhr konfirmiert:

Silas Arun, Harzstraße 22, Ohrum
Mia Dauskardt, Harzstraße 12
Julius Plumeyer, Alte Dorfstraße 12
Benita Reinke, Waldblick 1

Am 25. April 2021 10.30 Uhr werden in Halchter konfirmiert:

Nils Baumann, Im Winterfeld 13
Maximilian Hausknecht, Im Honigtal 16
Alicia Hesselbarth, Harzburger Straße 3
Alexander Pitzke, Im Winterfeld 25

Leitwort für das Jahr 2021

Jesus sagt: „Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist“.

Endlich sagt es mal jemand! Auf den Punkt gebracht.

Seid mitfühlend, Seid friedfertig, seid sensibel, seid dankbar, seid achtsam, seid hilfsbereit, seid liebevoll, seid verständnisvoll...

Fällt DIR noch was ein?

Seid barmherzig! Ein Schlüsselwort für's Leben.

Kein Gebot, kein Gesetz, auch keine neue Corona-verordnung, davon haben wir genug.

Wer barmherzig ist weiß selbst, was zu tun ist.

Mitfühlend SEIN, friedfertig SEIN, sensibel SEIN, dankbar SEIN, achtsam SEIN, hilfsbereit SEIN, verständnisvoll SEIN und vor allem LIEBEVOLL.

Solche „Barmherzigkeit“ tut jedem gut.

Eigentlich weiß man das, aber immer wieder geht's mit uns durch, wie man an den vielen Unbarmherzigkeiten im Leben sieht:

Menschen, die immer noch Krieg führen

Menschen, die immer noch Härte zeigen und Exempel statuieren

Menschen, denen es egal ist, wenn andere leiden

Menschen, die immer noch Tiere quälen

Menschen, die nur sich und ihren Profit sehen

Menschen, die andere fertigmachen

Menschen, die über ihre Mitmenschen lügen und lästern...

Was trifft im Augenblick auf DICH zu?

Es macht traurig, zu sehen, wie Unbarmherzigkeit wirkt.

Misstrauen, Angst, Stress, Härte, Gier, Geiz, Krankheit und Einsamkeit.

Was trifft JETZT auf Dich zu?

Alle sind wir Menschen unter Mitmenschen, anfällig, verletzlich und fehlbar. Das ist nun mal so.

Doch wir sind immer noch Geschöpfe Gottes. Unser Wohl liegt IHM am Herzen!

Nicht nur von Kirchenmauern umschlossen, sondern überall und immer!

Gutes wünschen, Glückwünsche aussprechen, Dankbarkeit zeigen, besonnen, liebevoll und umsichtig seine Angelegenheiten regeln ist mehr als nur ein Silvestervorsatz.

Gottes Segen, das Gute, Gesundende und Aufbauende ereignet sich wirklich auch durch uns!

Durch unsere Gedanken und Worte

Durch unser achtsames und sensibles Mitfühlen

Durch unsere beherzte Tatkraft und Hilfe

Gottes Geist blitzt hindurch, bis in unseren kleinen Alltag!

Gibt's das, ist das wirklich wahr?

Ja!



Die Gottesdienste

Halchter

Sonntag	07.03.	Okuli	10.30
Sonntag	21.03.	Judika	10.30
Freitag	02.04.	Karfreitag	09.00
Sonntag	04.04.	Festgottesdienst zu Ostern	09.30
Samstag	17.04.	Festgottesdienst zur Konfirmation des Jahrgangs 2018-2020	14.00 Johanniskirche Wolfenbüttel
Sonntag	25.04.	Festgottesdienst zur Konfirmation des Jahrgangs 2019-2021	10.30 Kirche Halchter
Donnerstag	13.05.	Himmelfahrt	10.00
Montag	24.05.	Gottesdienst zu Pfingsten	10.00
Sonntag	30.05.	Trinitatis	10.00
Sonntag	13.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	10.00

Ohrum

Sonntag	07.03.	Okuli	09.30
Sonntag	21.03.	Judika	09.30
Donnerstag	01.04.	Gründonnerstag	18.00
Freitag	02.04.	Karfreitag	10.00
Sonntag	04.04.	Festgottesdienst zu Ostern	10.30
Sonntag	11.04.	Quasimodogeniti	10.00
Sonntag	18.04.	2. Sonntag nach Ostern Miseri Cordias Domini	09.30
Sonntag	02.05.	Kantate	10.00
Sonntag	16.05.	Exaudi	10.00
Sonntag	23.05.	Festgottesdienst zu Pfingsten	09.30
Sonntag	06.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	09.30

Die Gottesdienste

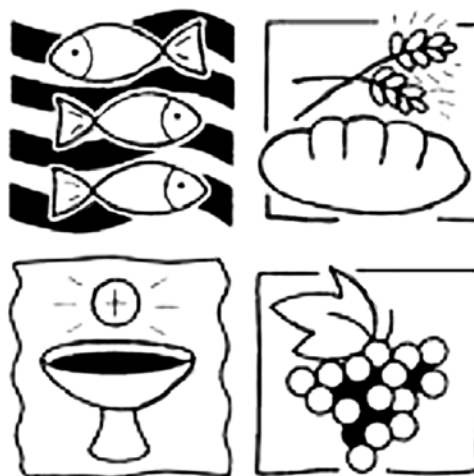
Dorstadt

Sonntag	14.03.	Lätare	10.00
Sonntag	28.03.	Palmsonntag	10.00
Freitag	02.04.	Karfreitag	11.00
Montag	05.04.	Festgottesdienst zu Ostern	10.00
Sonntag	18.04.	2. Sonntag nach Ostern Miseri Cordias Domini	10.30
Sonntag	09.05.	Rogate	10.00
Sonntag	23.05.	Festgottesdienst zu Pfingsten	10.30
Sonntag	06.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	10.30
Sonntag	20.06.	Festgottesdienst zur Konfirmation des Jahrgangs 2018-2020	10.00

Konfirmandenanmeldung

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Konfirmandenkurs. Alle Jungen und Mädchen, die bis dahin 12 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein.

**Anmeldung bitte ab sofort
telefonisch oder per mail
halchter.buero@lk-bs.de**



Wir schicken Euch dann zeitnah das Anmeldeformular mit den vorläufigen Terminen zu.

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien mit einem Begrüßungsgottesdienst in der Kirche Halchter.

Pfarrer Jürgen von Schilling

Weihnachten 2020 in Dorstadt



Nachdem coronabedingt viele kirchliche Festgottesdienste ausfallen mussten, wurde auch der Gottesdienst am Heilig Abend nicht verschont.

Die geplante Andacht auf dem Kirchplatz wurde auf Grund der Wettervorhersage abgesagt. Mit einer begrenzten Besucherzahl (20 waren lt LK erlaubt, 19 nahmen teil) fand die Andacht in der gemütlichen Atmosphäre der weihnachtlich geschmückten Kirche statt. Kein großer Tannenbaum begrüßte die Gottesdienstbesucher, dafür stand die Krippe und der leuchtende Stern im Vordergrund und sorgte für die heimelige Atmosphäre. Pfarrer v. Schilling las die bekannte Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium und Rüdiger Mehlaui spielte auf der Orgel die altbekannten Weihnachtslieder. Nach Gebet und Segen wurden die Gottesdienstbesucher in die heilige Nacht entlassen.

Sabine Hübner

Amtshandlungen

Beerdigungen



Ingeborg Stefan geb. Essmann im Alter von 86 Jahren (Halchter)

Ursula Haase geb. Schindler im Alter von 85 Jahren (Ohrum)

Herta Kieslich geb. Schnürr im Alter von 99 Jahren (Dorstadt)

Erika Wasmuß geb. Pöhl im Alter von 81 Jahren (Dorstadt)

Egon Schönberg im Alter von 84 Jahren (Ohrum)

Manfred Lotzmann im Alter von 82 Jahren (Ohrum)



**Eine Geburt in Würde
und ein erfülltes Leben...**

...auch das Lebensende verdient Würde und Respekt.

Wir sind für Ihre Fragen da. Jederzeit!



B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 · 38304 Wolfenbüttel
Tel: 05331 - 43381 · www.nitschundgrimmig.de

Ihr Berater im Sterbefall

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Trauergespräch bei Ihnen oder in unseren Räumen
- Eigener Trauerraum für einen persönlichen, würdevollen Abschied
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördenwege
- Eigener, hochwertiger Druck der Trauerpost
- Einäscherung in Braunschweig
- Beratung in der Bestattungsvorsorge
- Wir sind immer für Sie da – ohne Feiertags- und Nachtzuschläge

Mull

B E S T A T T U N G E N

Wolfenbüttel · (0 53 31) 9 21 90

RICHTER

BAUFORM

Umbau • Ausbau • Sanierung



■ Innenausbau



■ Maurerarbeiten

■ Dachdeckerarbeiten



■ Malerarbeiten

■ Bagger- u. Pflasterarbeiten



■ Kernbohrungen und
Wandschnitte in Beton

■ Zäune in Holz und Metall



■ Lieferung von
Holz- und Baustoffen

■ Hausreparaturen



Am Heckenkamp 49
38302 Wolfenbüttel
Telefon (05331) 9088-77
Telefax (05331) 9088-78
www.richter-bauform.de

Bauhof:
Im Sommerfeld 25
38304 Wolfenbüttel
(Halchter)

Zweigst. Braunschweig
Lenastraße 1
38114 Braunschweig
Telefon (0531) 61161-0

NATURSTEIN FACHMANN

Dierk Zeising

Steinmetz-
und
Steinbildhauermeister
Restaurator
im Steinmetzhandwerk

**38302 Wolfenbüttel
Leipziger Straße 8b
/ Ecke Doktorkamp**

Tel.: 05331 / 85 52 66

Fax: 05331 / 85 53 64

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung



DER AUSSTATTUNGSMALER

Wir helfen Ihre Wünsche zu erfüllen!

- Baumwollputz
- Teppichboden
 - PVC Belag
 - Tapete
- Finanzierung

Kurt Förster

Tel 05331 - 2 97 45

Fax 05331 - 70 34 770

Mobil 0176 - 6000 12 07



Heizung • Sanitär • Tankschutz

Wir bieten:

Beratung • Planung • Ausführung • Notdienst • Öl- u. Gasfeuerung
Brennwert- u. Solartechnik • Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung
Entkalkungsanlagen ohne Strom, Salze u. Chemie • Bautrocknung

38312 Dorstadt • Alte Dorfstraße 8 • Tel. 05337/202 • Fax 05337/7491



**So ein Garten ist Arbeit –
aber nicht Ihre**

Legen Sie einfach die Füße hoch und nutzen Sie Ihr Grün lieber als Ruhe- und Erholungszone. Wenn Sie wünschen, dann legen wir gerne los und unterstützen Sie bei der Realisierung und Pflege Ihrer privaten Grünoase.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Seidel
Garten- & Landschaftsbau

Im Sommerfeld 12
38304 Wolfenbüttel
Tel. (0 53 31) 6 46 38
www.seidel-galabau.de

Wir versorgen Sie gut zu Hause!

Wir liefern
365 Tage im Jahr in
Wolfenbüttel
und Umgebung,
Hornburg, Schladen, Sickte

• Online-Shop
www.essen-auf-raedern.de

- **abwechslungsreiches Menüangebot**
- **flexible Bestellmöglichkeiten**
- **keine Vertragsbindung**

Fordern Sie unverbindlich
unsere Speisekarte an:

Schweigerstraße 4
38302 Wolfenbüttel



Menüs à la carte

Telefon
0 53 31 -

7107-166

Fax
7107-167



Ambulanter Pflegedienst



Ihr Partner in der Pflege

Ihre Pflegeexperten
in Wolfenbüttel
und Umgebung

- Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse
- Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten
- Hausnotruf - 24 Stunden Erreichbarkeit
- Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige
- Hilfestellung bei Antragstellungen

Martina Kühnel · Neuer Weg 49
38302 Wolfenbüttel · Tel. 05331 - 710 80-0
www.socius-curandi.de · info@socius-curandi.de

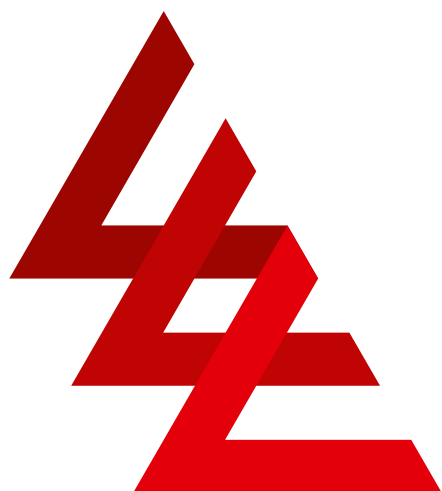


RESTAURANT

OLYSEUS

Griechische Spezialitäten

38304 Wolfenbüttel – Harzburger Straße 23 – Telefon (0 53 31) 6 95 07
Täglich geöffnet von 17 bis 24 Uhr, Freitag u. Samstag auch 12 bis 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch 12 bis 14.30 Uhr.



LINDE

DACH UND HOLZ
UND GUT

Uwe Linde · Dachdeckermeister · Gabelsbergerstraße 15 · 38304 Wolfenbüttel
Tel 0 53 31. 28 78 · Fax 2 93 86 · info@linde-dach.de · www.linde-dach.de

Ihr Berater in schweren Tagen

05334-97500

seit 1893



MAHLMANN · BESTATTUNGEN

TAG + NACHT · Erd - Feuer - RuheForst

Impressum

**Pfarrverband Halchter
mit Ohrum und Dorstadt
Harzburger Str. 13
38304 Wolfenbüttel**

Bürozeiten im Pfarramt
Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

FON: 05331/61423

FAX: 05331/966667

MAIL: halchter.buero@lk-bs.de

NEU!

Bankverbindung der Kirchengemeinden:

Empfänger: Propsteiverband WF
IBAN: DE79250500000003808250
BIC: NOLADE2HXXX
Nord LB Salzgitter

Bitte **unbedingt** im
Feld Verwendungszweck
den *Namen des Ortes*
und *das jeweilige*
Kassenzeichen
eintragen, damit Ihre
Zahlung / Spende richtig
verbucht werden kann!

Halchter, 1308

Ohrum, 1315

Dorstadt, 1303

Kirchenvorstände

Dorstadt	Achim Kieslich	05337 - 202
	Ulrike Bornecke	05337 - 1235
	Sabine Hübner	05337 - 1755
	Sigried Scheffler	05337 - 7168
Halchter	Claus-Hagen Wätjen	05331 - 61429
	Evelyn Fitzner	05331 - 61145
	Dr. Susanne Schröder	05331 - 928667
	Margit Zeitl	05331 - 62290
Ohrum	Jochen Bosse	05337 - 1765
	Rosemarie Grimme	05337 - 7315
	Gunda Neumann	05337 - 277
	Dr. Walter Schumacher	05337 - 94919

Redaktionsteam:

Herr Dr. Walter Schumacher, Frau Gunda Neumann, Frau Sabine Hübner
und Pfarrer Jürgen von Schilling